



ROZZ!

Gedächtnis

Fr 27. September 20 Uhr
Kulturraum Thalwil

**EVA ROTTMANN • ANNA SOMMER
STEVEN WYSS**

Di 1. Oktober 19.30 Uhr
Gleis 21 Dietikon

NADINE OLONETZKY • ANETE MELECE

Do 3. Oktober 20 Uhr
Obere Mühle Dübendorf

**ANDREA AREŽINA • STEPHAN DETERT
LAURA LEUPI**

So 6. Oktober 11 Uhr
camera.lit.obscura in der Garage Wetzikon

**MARIA CHAPARRO • MARKUS GASSER
DOROTHEA TROTTEBERG**

Musik
SIMON GRAB

 Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

LESEREISE 2024

Die Fachstelle Kultur reist mit ausgezeichneten Autor:innen und Übersetzer:innen durch den Kanton und macht Halt an Orten ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literatur einen Namen gemacht haben.

1. HALT

KULTURRAUM THALWIL

Freitag, 27. September
20 Uhr

Der Kulturraum ist eine unverzichtbare Konstante im Thalwiler Kulturleben. Viele grosse Namen der Kleinkunst, der Musik und der Literatur sind im Kulturraum Thalwil aufgetreten. Hochtalentierte Newcomer:innen haben an diesem Ort begeisterten Applaus geerntet. Und Dutzende von aussergewöhnlichen Dokumentarfilmen haben hier ein interessiertes Publikum gefunden.

kulturraumthalwil.ch



LESUNG MIT

Eva Rottmann ist Autorin mehrerer Theaterstücke sowie Kinder- und Jugendbücher, Literaturvermittlerin und lehrt an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihr zweiter Jugendroman «Kurz vor dem Rand» war sowohl für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis als auch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

► Für «Kurz vor dem Rand» erhält Eva Rottmann einen Anerkennungsbeitrag.

Anna Sommer ist freischaffende Comiczeichnerin und Illustratorin. Für ihre herausragenden Comics und Graphic Novels wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt am internationalen Comic-Salon Erlangen 2024 mit dem Max und Moritz-Preis als beste deutschsprachige Comickünstlerin.

► Für ihre Bilderzählung «Tinte» wird Anna Sommer ein Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

Steven Wyss ist als freier Literaturübersetzer aus dem Französischen ins Deutsche tätig. Er studierte Angewandte Sprachen in Winterthur und Genf sowie Contemporary Arts Practice in Bern. Für seine Übersetzung «Sturz in die Sonne» von Charles Ferdinand Ramuz' Roman «Présence de la mort» erhielt er eine literarische Auszeichnung der Stadt Zürich.

► Für seine Übersetzung von C.F. Ramuz' Buch «Terre du ciel» wird Steven Wyss ein Werkbeitrag zugesprochen.

LAUDATIONEN UND GESPRÄCHE

Christoph Steier, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Literaturwissenschaftler an der Universität Zürich. Zusammen mit Philipp Theisohn bietet er u.a. den CAS-Studiengang «Schweizer Literatur» an.

2. HALT

GLEIS 21 DIETIKON

zusammen mit der Buchhandlung
Scriptum

Dienstag, 1. Oktober
19.30 Uhr

Das Gleis 21 ist ein dynamischer und offener Kulturort mit starker Quartiereinbindung und regionaler Ausstrahlungskraft im Limmattal. Direkt beim Bahnhof Dietikon betreibt es seit 2019 ein Bistro, einen Veranstaltungsraum und Ateliers. Für die Lesereise arbeitet das Gleis 21 mit der Dietiker Buchhandlung Scriptum zusammen.

gleis21.ch

buchhandlung-scriptum.ch



LESUNG MIT

Nadine Olonetzky ist Schriftstellerin, Redakteurin, Lektorin und Herausgeberin für mehrere Verlage und zu Themen aus Fotografie, Kunst und Kulturgeschichte. Zudem ist sie Autorin mehrerer Sachbücher und literarischer Texte.

► Für ihr autobiographisches Romandebüt «Wo geht das Licht hin, wenn der Tag vergangen ist» erhält Nadine Olonetzky einen Anerkennungsbeitrag.

Anete Melece illustriert und schreibt Kinderbücher und Animationsfilme; ihr erstes eigenes Buch «Der Kiosk» wurde in 24 Sprachen übersetzt. Sie stammt aus Lettland und studierte in Riga Visuelle Kommunikation sowie an der Hochschule Luzern Design mit Vertiefung Animation.

► Für ihr neuestes Comicbuchprojekt «Hallo, Kosmos!» wird Anete Melece ein Werkbeitrag zugesprochen.

LAUDATIONEN UND GESPRÄCHE

Lydia Zimmer, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, hat nach Stationen am Literaturhaus Basel und bei verschiedenen Verlagen das Unternehmen «Literaturecho» gegründet. Sie ist Kulturunternehmerin, Buchclub-Gründerin und leitet Weiterbildungen im Bereich Marketing und der Buchbranche.



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

zh.ch/kulturfoerderung

3. HALT

OBERE MÜHLE DÜBENDORF

Donnerstag, 3. Oktober
20 Uhr

Seit 1990 finden in der Oberen Mühle jeden Frühling vielfältige Lesungen statt. Was früher über mehrere Wochen verteilt wurde, wird heute an einem Literaturwochenende konzentriert durchgeführt. Dieses Jahr traten u.a. Stephan Pörtner, Martina Meienberg und Charles Lewinsky auf. Auch die jüngsten Leseratten kommen jeweils bei einer speziellen Kinderlesung auf ihre Kosten. Für das kulinarische Wohl in der Oberen Mühle sorgt die haus-eigene KulturBar.

oberemuehle.ch



LESUNG MIT

Andrea Arežina wuchs im ehemaligen Jugoslawien und in der Schweiz auf. Sie arbeitete als Journalistin, u.a. beim Magazin des Tages-Anzeigers und der Republik, ist Autorin und studierte Literarisches Schreiben in Biel. Vergangenen Herbst erschien in Co-Autorinnenschaft mit Salome Müller ihr Buch «Genaus, nur anders» bei Kein & Aber.

► Für ihr erstes Romanprojekt «Stoss das Mohnkorn nicht auf den Nähfaden» erhält Andrea Arežina einen Werkbeitrag.

Stephan Detert ist angehender Psychiater, Student der Kulturwissenschaften und ehemaliger Chefredakteur der Berliner Unizeitung *UnAufgefordert*. Zurzeit arbeitet er an seinem ersten literarischen Übersetzungsprojekt aus dem Spanischen ins Deutsche.

► Für seine Übersetzung von Agustina Atrios Buch «Tres formas de atravesar un río» erhält Stephan Detert einen Werkbeitrag.

Laura Leupi schreibt Prosa- und Perfor-mancetexte, auch in Kollektiven.

Laura Leupi arbeitet für verschiedene Theater und ist in der Spielzeit 24/25 Hausautor:in am Theater Basel. Beim Bachmannpreis 2023 erhielt Laura Leupi den 3sat-Preis für das literarische Debütprojekt «Das Alphabet der sexualisierten Gewalt».

► Für «Das Alphabet der sexualisierten Gewalt» erhält Laura Leupi einen Anerkennungsbeitrag.

LAUDATIONEN UND GESPRÄCHE

Christine Lötscher, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Professorin für Populäre Literaturen und Medien an der Universität Zürich. Zudem ist sie freie Literaturkritikerin u.a. für die Republik und 3sat Kulturzeit.

4. HALT

CAMERA.LIT.OBSCURA IN DER GARAGE WETZIKON

Sonntag, 6. Oktober
11 Uhr

Fast zwanzig Jahre lang organisierten Clea und Hermann Cäsar Bitzer in ihrem Atelier in der ehemaligen Spinnerei Streiff unter dem Namen camera.lit.obscura Lesungen mit namhaften Autor:innen: Herta Müller war zu Gast, Marlene Streeruwitz, Saša Stanišić oder auch Ruth Schweikert. Seit 2022 finden die camera.lit.obscura-Lesungen im Wetziker Kulturort «Garage» statt, und seit Ende 2022 ist camera.lit.obscura ein Verein.

camerallitobscura.ch
garagewetzikon.ch



LESUNG MIT

María Chaparro, geboren in Kolumbien, lebte abwechselnd ebenda, in Deutschland und der Schweiz. Sie arbeitete als Lektorin, Künstlerin, Journalistin, Dozentin, Bed and Breakfast-Betreiberin und zuletzt als Lehrerin in Winterthur.

► Für ihr spanisches Schreibprojekt «Variable, a ratos claro, fuertes lluvias» wird María Chaparro mit einem Werkbeitrag unterstützt.

Markus Gasser ist Autor zahlreicher Bücher, Literaturkritiker und Dozent an den Universitäten Innsbruck und Saarbrücken. Ausserdem betreibt er den YouTube-Kanal «Literatur ist Alles», wo er seine Begeisterung für Literatur mit einem breiten Publikum teilt.

► Markus Gassers neuester Roman «Lil» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

Dorothea Trottenberg studierte Slavistik an den Universitäten Köln und Leningrad und ist als Literaturübersetzerin aus dem Russischen ins Deutsche tätig. Für ihr Schaffen wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt für ihr Gesamtwerk mit dem Spezialpreis Übersetzung der Schweizer Literaturpreise 2024.

► Für ihre Übersetzung von Vladimir Sorokins Buch «Doktor Garin» erhält sie einen Anerkennungsbeitrag.

LAUDATIONEN UND GESPRÄCHE

Michel Mettler, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, lebt als freier Autor und Herausgeber in Klingnau AG.

MUSIK

Simon Grab produziert als Komponist und Klanggestalter Musik und Ton für Film, Theater, Tanz und Radio. In Liveperformances und Installationen nutzt er den Raum als akustische Spielwiese und entwickelt mit Lärm, Klangabfall, Feedbacks und tiefen Bässen seine eigene musikalische Sprache. Grab ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste und Mitbegründer von ganzerplatz Tonstudio. simongrab.ganzerplatz.ch

Die Veranstaltung ist zugänglich für Menschen mit Gehbehinderung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstaltungsort.